**Zeitschrift:** Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
**Herausgeber:** Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
**Band:** 1 (1998-1999)
**Heft:** 0: Nullnummer

**Rubrik:** Willkommen

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Willkommen

## «Unterrichten mit pädagogischer Verantwortung»

Kurt Murer
Präsident SVSS

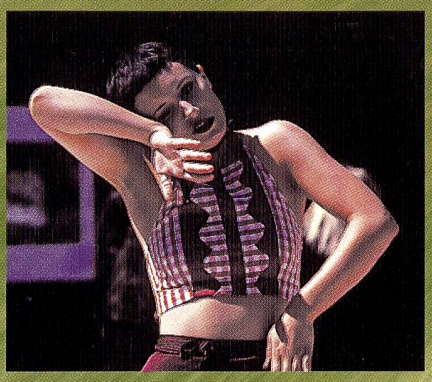
Schulsport, Jugend+Sport (J+S), Vereinssport: Drei Facetten von Sport mit teilweise unterschiedlichen Inhalten, Absichten und Schwerpunkten. Die Gemeinsamkeiten jedoch überwiegen. Beim Sich-Bewegen, beim Spielen, beim Sporttreiben müssen entsprechend den Voraussetzungen und Zielsetzungen die passenden Lernverfahren und Lernkontrollen gewählt werden. Neben der in allen Bereichen wichtigen Fachkompetenz ist für alle Unterrichtenden eine sehr gute didaktisch-methodische Kompetenz notwendig. Dabei ist ein Unterrichten mit pädagogischer Verantwortung das übergeordnete und gleichzeitig verbindende Element von Schulsport, J+S und Vereinssport. Ich wünsche uns allen, dass diese gemeinsame, letztlich ethische Grundhaltung, in den Beiträgen in der neuen sportpädagogischen Zeitschrift «mobile» erkennbar wird. m

## «Sport als Kulturgut weiterbringen»

Heinz Keller
Direktor der ESSM

Der Begriff Kultur wurde in den letzten Jahrzehnten unscharf. Der Begriff Sport ebenfalls. Das Konglomerat «Sportkultur» wird kaum aus dem Dilemma heraushelfen. – Warum soll sich also die neue Zeitschrift «mobile» dem Sport hauptsächlich als Kulturgut annehmen? Was setzt dies voraus?

Kultur entsteht dort, wo sich der Mensch bleibend «ausdrückt». Der Sport ist eine Kategorie menschlichen Ausdrucks. Er besteht nicht aus einer systematischen Aneinanderreihung von Bewegungen; er ist mehr als die Summe von Gebärden und Gesten. Das eigentliche Kulturgut des Sportes sind die Sportarten. Sie sind ein Kondensat von geregelten Bewegungsinszenierungen mit den existentiellen Verhaltensweisen «Spielen» und «Leisten». Wenn die neue Zeitschrift den Sport nun als Kulturgut weiterbringen will, muss sie mehr Trennschärfe in die Begriffe und Inhalte von Sport, aber auch von Kultur bringen. Dann scheint mir eine Verbindung reif zu sein. Bonne Chance! m



# «Weichenstellung in der Bildungs- und Sportpolitik»

Adolf Ogi
Bundesrat

Bildung ist auf den Menschen als Ganzes ausgerichtet. Hier hat der Sport – in der Schule und ausserhalb der Schule – seinen Beitrag zu leisten.

Bildungspolitische Weichenstellungen von heute entscheiden über die Lebensgestaltung der Generation von morgen. In diesem Sinne betrachte ich die Fusion von zwei Zeitschriften im Bereich der Sporterziehung als eine nicht unbedeutende Weichenstellung in der Bildungs- und Sportpolitik der Schweiz. Wir suchen dadurch vermehrt die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Vereinssport. Eine Brücke, die den Sport als Ganzes erstarken lässt. Meine besten Wünsche begleiten diese Entwicklung. m